

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

**Aktueller Stand des alten Hauptpostgebäudes in Schwerin
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auszahlungen hat das Land Mecklenburg-Vorpommern bisher getätigt, um die „Hauptpost Schwerin“
 - a) zu erwerben?
 - b) um Baumaßnahmen durchzuführen (bitte auflisten nach Datum, Auszahlungen, Empfänger, Betrag und Zweck)?

Zu a)

Die Auszahlungen für den Erwerb der Liegenschaft einschließlich der Nebenkosten des Ankaufs betragen 4 942 407,91 Euro.

Zu b)

Folgende Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden bisher geleistet:

Zahldatum	Empfänger	Leistung	Betrag in Euro
08.03.2021	Anderhalten Architekten GmbH	Kosten im Rahmen des Vergabeverfahrens	11 300,00
16.03.2021	IBPM Gesellschaft für interdisziplinäres Bauprojektmanagement mbH	Kosten im Rahmen des Vergabeverfahrens	8 579,90
18.03.2021	Gibbins Architekten GmbH BDA	Kosten im Rahmen des Vergabeverfahrens	11 300,00
05.07.2021	Dummer GmbH	Hebebühnenbefahrung	4 122,40
03.08.2021	DMH Naturstein GmbH	Sicherungsmaßnahmen	1 666,00
27.08.2021	IPROconsult GmbH	Planungsleistungen	516 979,95
21.10.2021	Tischlerei Kuhlmann	Sicherungsmaßnahmen	251,09
11.11.2021	Güll Gerüstbau GmbH	Gerüstarbeiten	1 515,35
30.11.2021	Vermessungsbüro Harnisch	Untersuchungen	3 748,50
09.12.2021	IPROconsult GmbH	Planungsleistungen	714 000,00
13.12.2021	Bastmann + Zavracky BDA Architekten GmbH	Kosten im Rahmen des Vergabeverfahrens	11 300,00
13.12.2021	Dachdeckerei C. J. Senger	Sicherungsmaßnahmen	9 771,69
13.12.2021	Forschungs-GmbH Wismar	Untersuchungen	5 262,90
14.12.2021	Ofen + Bau Schwerin GmbH	Sicherungsmaßnahmen	7 388,71
15.12.2021	Dachdeckerei C. J. Senger	Sicherungsmaßnahmen	29 173,43

2. Welche weiteren Ausgaben für Bautätigkeiten hat die Landesregierung bisher geplant? Welchen Zweck soll das Gebäude am Ende haben?
3. In welcher Höhe werden noch Mittel für welche Ausgaben benötigt?
4. Werden weitere Mittel im Haushalt 2022/2023 veranschlagt?
Welche Unterlagen, insbesondere Pläne und Kostenermittlungen nach § 24 LHO, liegen dem Entwicklungsvorhaben bei?

Die Fragen 2, 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Neben den bereits erfolgten Auszahlungen gemäß der Antworten zu den Fragen 1 a) und 1 b) werden noch Mittel für Baukosten und Planungsleistungen benötigt. Darüber hinaus sind keine weiteren Ausgaben für die Sanierung des ehemaligen Postgebäudes in Schwerin vorgesehen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt aus den global im Einzelplan 12 veranschlagten Haushaltsmitteln für „Landesbaumaßnahmen“ (Titel 1216 741.01). Die Maßnahme ist in der Anlage 1 zum Einzelplan 12 im Globalen Volumen B₂ „Globales Volumen für Baumaßnahmen nach § 24 Absatz 3 LHO M-V“ einzeln ausgewiesen.

Die Bauunterlage nach § 24 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern (LHO M-V) befindet sich derzeit in der Aufstellung. Kosten werden erst mit der Anerkennung der Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau) verbindlich festgelegt. Konkrete Aussagen zu den Gesamtbaukosten sowie zur Verteilung von Mitteln auf einzelne Kostengruppen sind daher noch nicht möglich. Es wird derzeit von einem Kostenrahmen in Höhe von circa 50 Millionen Euro ausgegangen.

Für den Haushaltsplan 2022/2023 ist weiterhin die Ausweisung der Baumaßnahme in der Anlage 1 zum Einzelplan 12 im Globalen Volumen B₂ „Globales Volumen für Baumaßnahmen nach § 24 Absatz 3 LHO M-V“ vorgesehen.

Das Gebäude soll nach seiner Sanierung für die Unterbringung oberster Landesbehörden genutzt werden.